

Vielfalt an künstlerischen Werken

Neue Ausstellung mit Retrospektive auf langjähriges Schaffen von Helga Mader

Von Tina Finnemann

Hutthurm. Die Passauer Künstlerin Helga Mader zeigt ihr Werk zum wiederholten Mal einem breiten Publikum und stellt ihre Arbeiten noch bis Gründonnerstag, 28. März, im Künstlerhaus in Prag aus. Die äußerst umtriebige Kunstschaaffende wechselt liebend gerne zwischen Malerei, Grafik und Bildhauerei und ist dabei stets auf der Suche nach neuen Techniken. Dies wird auch im Künstlerhaus deutlich, in dem – passend zu ihrem 75. Geburtstag – eine Retrospektive auf das breit gefächerte Schaffen von Helga Mader zu sehen ist.

Zur Ausstellungseröffnung war der Seminarraum des Künstlerhauses in Prag fast schon übervoll. Zahlreiche Freunde und Bewunderer von Helga Mader waren gekommen, um die vielen Bilder, Ton-Schöpfungen und Bildhauerarbeiten zu feiern. Die musikalische Umrahmung gab der Vernissage einen nachdenklichen, aber auch fröhlichen Rahmen: Patricia Vásquez (Gesang) und Clemens Peters (Gitarre) brachten mit ihren musikalischen Klängen lateinamerikanisches Lebensgefühl nach Prag.

Im Selbststudium Techniken erlernt

Mona Thiel, eine der drei Künstlerinnen, die ihre Ateliers im Künstlerhaus in Prag haben, begrüßte die große Gästeschar, bevor Gerhard Mader, der Ehemann der Hauptperson, auf die lange Zeit der künstlerischen Arbeit sei-



Die Jubilarin und Künstlerin Helga Mader (2.v.l.) mit ihrem Ehemann und Laudator Gerhard Mader (l.), einer der „Hausherrinnen“ im Künstlerhaus, Mona Thiel (Mitte), sowie Patricia Vásquez und Clemens Peters, die der Vernissage mit lateinamerikanischen Rhythmen einheizten.

– Fotos: Finnemann

ner Frau zurückblickte und auf die aktuelle Ausstellung einging.

Schon als Kind bewies Helga Mader großes zeichnerisches und malerisches Talent. Und bereits früh durfte sie ihr Können unter Beweis stellen – ihre großformatigen Bühnenbilder und Illustrationen aller Art waren allseits gefragt. Ein Kunststudium blieb der jungen Frau aus finanziellen Gründen verwehrt, doch die Kunst ließ sie ihr Leben lang nicht los. Im Selbststudium fuchste sie sich in alle möglichen künstlerischen Techniken hinein: vom Kupferstich über Radierungen, Aquarelle, Lithografien, Fresken, Sgraffito, Keramik, Holz bis hin zur Steinschneidekunst. Eines ihrer Prachtstücke ist zum Beispiel ein großer kunstvoller Kachelofen, den sie gestaltete.



Neben mit verschiedenen Materialien verfremdeten Naturstudien sind im Künstlerhaus in Prag auch Porträts der Künstlerin Helga Mader zu sehen, wie zum Beispiel ihre Interpretation „Meine Lisa“.

In ihrem Atelier in der Passauer Altstadt ist sie zuhause, doch ihre Werke sind dank ihrer großen Be-

kanntheit in der ganzen Welt daheim. Alle Materialien, die ihr für die künstlerische Aufarbeitung geeignet erscheinen, nutzt Helga Mader für ihr Schaffen. Ihr besonderer Schwerpunkt liegt allerdings auf der Darstellung von Menschen und Porträts. Neben dieser Leidenschaft widmet sich die Künstlerin auch den Naturstudien, die häufig auch verfremdet und geheimnisvoll daher kommen. Als Mitglied des Bundesverbandes Bildender Künstler und von Agon, der Künstlervereinigung in der Passauer Altstadt, schmückten ihre Werke in fast jedem Jahr ihres Schaffens über 80 Ausstellungen in vielen Ländern.

Die Ausstellung in Prag ist noch bis 28. März zu sehen, sie ist jeweils am Donnerstag, Freitag und Sonntag von 14 bis 17 Uhr geöffnet, am Samstag von 11 bis 18 Uhr.